



IT-Sicherheit ist unsere Domäne
Distribution • Service • Support

DOKUMENTATION

AVG Rescue CD-Anleitung

Inhalt

1.	Einleitung	3
2.	Systemvoraussetzungen für die AVG Rescue CD	3
3.	Die AVG Rescue CD beziehen	3
4.	Die ISO-Datei zum Erstellen einer bootfähigen CD/DVD verwenden	3
5.	Das RAR-/ZIP-Archiv zum Erstellen eines bootfähigen USB-Datenträgers verwenden	4
5.1.	Computer vorbereiten.....	5
6.	AVG Rescue CD starten	6
7.	Benutzeroberfläche	7
7.1.	Wie wird in der Menüoberfläche navigiert (diese benutzt).....	8
8.	Netzwerkeinstellungen und Update	9
8.1.	Wie konfigurieren Sie einen Proxy?.....	10
8.2.	Wie wird aus einem Verzeichnis aktualisiert	12
8.3.	Wie wird dies Updateverzeichnis mit den nötigen AVG Updates geladen?	13
9.	Den Computer scannen	15
10.	Andere Utilities	17
11.	Tastaturlayout	19



1. Einleitung

Die AVG Rescue CD ist ein eigenständiger Satz von Tools, die von CD oder USB-Flashdisk gestartet werden können. Sie kann dazu verwendet werden, Computer wiederherzustellen, die nicht bootfähig sind oder die so infiziert sind, dass ein normaler Betrieb nicht möglich ist. Der gesamte CD-Datenträger oder das gesamte USB-Flash-Laufwerk ist eine Live-CD, mit vorinstalliertem Linux-Betriebssystem und AVG.

Dieses Dokument führt Sie durch die grundlegenden Aktionen von AVG Rescue CD und dessen Features. Zusätzliche Informationen erhalten Sie im Abschnitt [Knowledge Base](#) auf den Webseiten von AVG.

2. Systemvoraussetzungen für die AVG Rescue CD

(→ AVG FAQ 2718)

Die AVG Rescue CD wird als bootfähiger Datenträger bereitgestellt, der Ihnen erlaubt, auf die Einstellungen des Betriebssystems sowie auf alle Daten auf dem Computer zuzugreifen.

Um die CD verwenden zu können, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Der Computer kann von einem **CD/DVD-** oder **USB-**Gerät booten
- Der Computer verfügt über mindestens **512 MB RAM**
- Das verwendete Dateisystem ist entweder **FAT32** oder **NTFS**.

Folgende Betriebssysteme werden unterstützt:

- **Alle neuen MS Windows-Betriebssysteme, die auf FAT32 ausgeführt werden**
- **MS Windows 2000, das auf NTFS ausgeführt wird**
- **MS Windows XP, das auf NTFS ausgeführt wird**
- **MS Windows Vista, das auf NTFS ausgeführt wird**
- **MS Windows 7, das auf NTFS ausgeführt wird**

3. Die AVG Rescue CD beziehen

Sie können die AVG Rescue CD kostenlos aus dem [Download-Bereich](#) herunterladen. Es stehen drei Dateien zum [Download](#) zur Verfügung – eine ISO-Datei und ein RAR-/ZIP-Archiv. Das ISO-Image kann zum Brennen einer CD oder DVD verwendet werden. Das Archiv kann auf einem USB-Datenträger (Flash-Laufwerk) extrahiert werden.

4. Die ISO-Datei zum Erstellen einer bootfähigen CD/DVD verwenden

Die heruntergeladene ISO-Datei kann auf einfache Weise dazu verwendet werden, eine CD oder DVD mit AVG Rescue CD zu erstellen. Sie benötigen eine Anwendung zum Brennen von CDs/DVDs (z. B.: Nero, imburn, CDBurnerXP). Verwenden Sie nicht die in Windows integrierte Brennfunktion, da sich hiermit kein bootfähiger Datenträger erstellen lässt.

Wählen Sie in der Anwendung zum Brennen die Option Image-Datei brennen (ISO-Datei oder eine ähnliche Option; bei Windows 7 → rechter Mausklicke auf die IOS-Datei und „Datenträgerabbild brennen“) aus. Legen Sie den Datenträger in das Laufwerk ein, und bestätigen Sie das Brennen. Es sind keine besonderen Einstellungen erforderlich.



5. Das RAR-/ZIP-Archiv zum Erstellen eines bootfähigen USB-Datenträgers verwenden

Zum Erstellen einer AVG Rescue CD auf einem USB-Flash-Laufwerk müssen Sie wie folgt vorgehen:

1) neuere Releases der AVG Rescue CD ab Version „100624“:

- * Extrahieren Sie das von der AVG-Webseite heruntergeladene Archiv an einen Ort Ihrer Wahl, jedoch nicht auf das Zielmedium.
- * Doppelklicken Sie auf die extrahierte Datei „setup.exe“. Sie werden durch den gesamten Vorgang geführt. Sie können ein USB-Laufwerk aus einem Listenfeld auswählen und Setup kopiert dann alle notwendigen Dateien auf das gewählte USB-Laufwerk und macht dieses bootfähig.
- * Die AVG RescueCds vor der Version 100624 beinhaltet eine Datei „makeboot.bat“, um das Medium bootfähig zu machen. *Hinweis (siehe auch 2 im Folgenden): Bitte achten Sie hier darauf, die Datei „makeboot.bat“ nicht direkt von der Festplatte des Computers auszuführen!* Dies würde den Boot Record überschreiben und dazu führen, dass Ihr System nicht mehr bootfähig ist.
- * Nachdem Abschluss des Vorgangs (es wird eine Nachricht angezeigt) können Sie das Fenster schließen.

oder

2) AVG Rescue CD (.zip-/ .rar-) Versionen vor „100624“ :

- * Extrahieren Sie das vom AVG-Web heruntergeladene Archiv direkt auf dem USB-Flash-Wechseldatenträger. Es muss in den Root-Ordner (auf die oberste Ebene) des Laufwerks extrahiert werden – verwenden Sie keine Unterordner.
- * Doppelklicken Sie auf die extrahierte Datei setup.exe. Sie werden durch den gesamten Vorgang geführt. Sie können ein USB-Laufwerk aus einem Listenfeld auswählen und Setup kopiert dann alle notwendigen Dateien auf das gewählte USB-Laufwerk und macht dieses bootfähig.
- * Führen Sie die extrahierte Batchdatei makeboot.bat aus. Wenn sie gestartet wird, überschreibt sie den Boot Record. Stellen Sie sicher, dass das gewünschte USB-Flash-Laufwerk verwendet wird, anderenfalls ist Windows möglicherweise nicht mehr bootfähig!
- * Drücken Sie im geöffneten Fenster eine beliebige Taste, um das USB-Flash-Laufwerk vorzubereiten.
- * Nachdem Abschluss des Vorgangs (es wird eine Nachricht angezeigt) können Sie das Fenster schließen.



5.1. Computer vorbereiten

Die AVG Rescue CD ist jetzt bereit. Legen Sie die CD in das Laufwerk ein, oder schließen Sie das USB-Laufwerk an. Sie müssen jedoch sicherstellen, dass der Computer, auf dem die CD bzw. das USB-Flash-Laufwerk verwendet werden soll, von einem solchen Datenträger aus gebootet werden kann. Es gibt mehrere Methoden, um dieses Verhalten am Computer einzustellen. Diese hängen vom jeweiligen BIOS-Hersteller des betreffenden Computers ab. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wenden Sie sich an den technischen Support des Hardwareherstellers. Die gängigsten Methoden sind folgende:

- * Während des Systemstarts die Taste Esc drücken. Hierdurch wird möglicherweise eine Liste der zur Auswahl stehenden bootfähigen Geräte angezeigt. Wählen Sie „CD“ oder „USB“ aus.

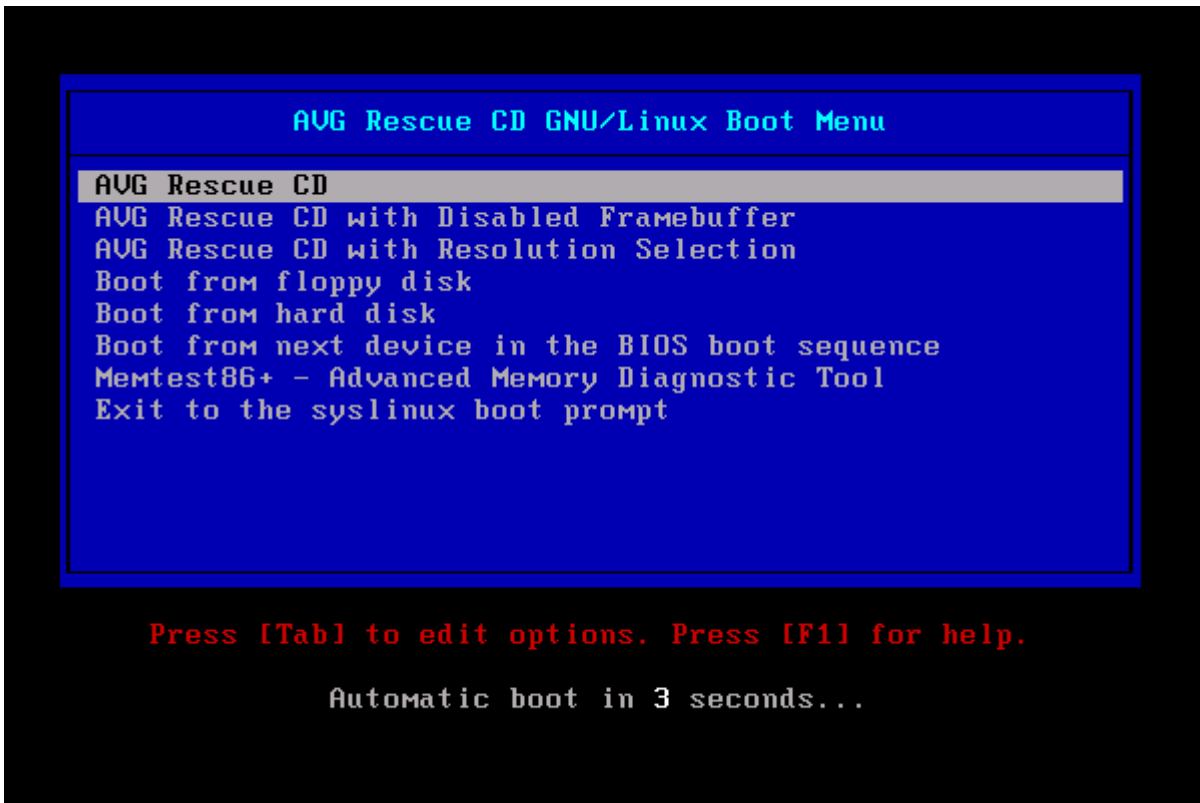
- * Während des Systemstarts die Taste Entf oder F2 drücken, um zu den BIOS-Einstellungen zu gelangen. Suchen Sie im BIOS nach der Option mit dem Namen Startreihenfolge, Startoptionen oder Start. Verschieben Sie dort das CD- oder USB-Flash-Laufwerk an die erste Stelle. Speichern Sie die Änderungen, und beenden Sie das BIOS. Beachten Sie, dass Änderungen an den BIOS-Einstellungen nur von fortgeschrittenen Benutzern vorgenommen werden sollten.

- * Während des Systemstarts eine beliebige Taste drücken, wenn eine Nachricht wie „Drücken Sie eine beliebige Taste, um von CD oder DVD zu starten“ angezeigt wird.



6. AVG Rescue CD starten

AVG Rescue CD zeigt zunächst einen Begrüßungsbildschirm an. Sie können direkt fortfahren, indem Sie die Eingabetaste drücken oder 10 Sekunden warten. Wenn Sie weitere Parameter festlegen müssen, drücken Sie die Taste F1. Auf diese Weise können Sie die Bildschirmauflösung auswählen, und es werden weitere Startoptionen angezeigt. Alternativ können Sie die Option Memtest86+ verwenden, um eine Arbeitsspeicherdiagnose (RAM) zu starten.



Während des eigentlichen Bootvorgangs verbindet AVG Rescue CD automatisch alle Festplatten des Computers. Auf diese Weise stehen sie zum Scannen und zum Bearbeiten zur Verfügung. Außerdem wird die Netzwerkverbindung automatisch festgelegt.

Im nächsten Schritt werden Sie gefragt, ob Sie ein Update von AVG durchführen möchten. Es wird empfohlen, dieses durchzuführen. Wenn Sie über eine funktionsfähige Internetverbindung verfügen, führen Sie das Online-Update durch. Auf diese Weise werden die erforderlichen Dateien automatisch heruntergeladen. Wenn der Computer nicht über eine Internetverbindung verfügt, können Sie ein Update mit Dateien durchführen, die Sie zu einem früheren Zeitpunkt von der AVG-Webseite heruntergeladen und auf Ihrem Computer oder einem USB-Flash-Laufwerk gespeichert haben.

Zusätzliche Informationen zur manuellen Einrichtung des Netzwerks und Aktualisierung von AVG erhalten Sie im Abschnitt Netzwerkeinstellungen und Update dieser Anleitung.



7. Benutzeroberfläche

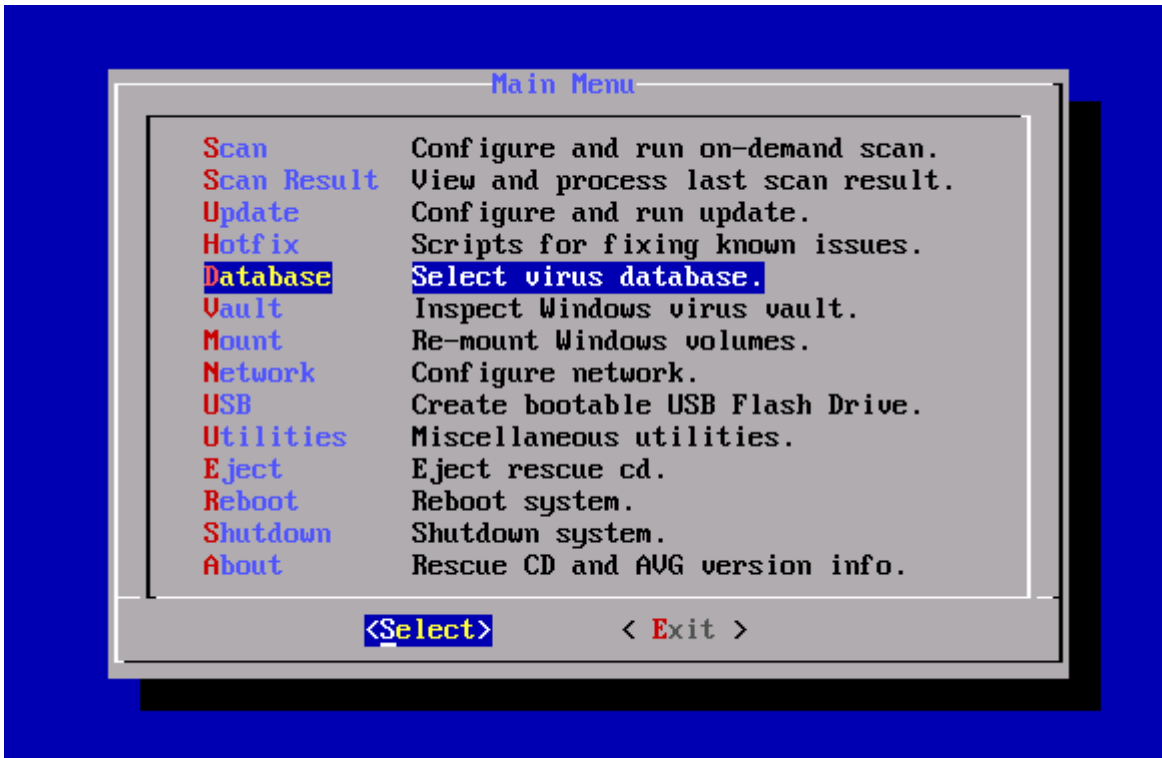
Nach Abschluss des Boot-Vorgangs wird eine einfache Benutzeroberfläche angezeigt. Verwenden Sie zum Navigieren zwischen den Optionen die Pfeiltasten und die Eingabetaste, um sie auszuwählen.

Über dieses Menü können Sie auf alle wichtigen Features von AVG Rescue CD zugreifen. Dazu zählen:

- * Scan „Scannen“ – zum Starten eines On-Demand-Scans
- * Scan Result „Scan-Ergebnisse“ – zum Anzeigen von Berichten zu beendeten Scans
- * Update „Aktualisieren“ – zum Starten eines Updates von AVG
- * Hotfix Skripte zur Beseitigung einige spezieller bekannter Probleme
- * Database Die Virendatenbank wechseln. Haben Sie nach dem Start der AVG Rescue CD die Aktualisierung der Virendatenbank sofort durchgeführt, ist diese Schritt nur für Fachleute interessant.
- * Vault „Virenquarantäne“, zum Anzeigen und Wiederherstellen von auf dem Computer installierten Dateien, die von einem AVG Scan in die Virenquarantäne (einem speziellen Ordner „\$AVG“ auf dem jeweiligen Laufwerk, auf dem die Datei gefunden wurde) abgespeichert wurden. Das kann hilfreich sein, wenn eine Datei fälschlicherweise erkannt wurde (Fehlidentifikation).
- * Mount Startet den Vorgang der Anbindung von Speichergeräten (verfügbar machen) erneut. Verwenden Sie diese Option, nachdem Sie einen USB-Datenträger angeschlossen haben. Die AVG RescueCD versucht alle am PC angeschlossenen Laufwerke beim Starten zu finden und jene mit ihr bekannte Formatierungen (z.B. FAT32 oder NTFS) sofort verfügbar zu machen.
- * Network „Netzwerk“ - Zum Konfigurieren der Netzwerkverbindung
- * USB Zum Erstellen eines bootfähigen AVG Rescue CD Systems auf einem USB-Flash-Laufwerks (typischer Weise einem USB-Stick).
- * Utilities ein Satz nützlicher Tools (siehe nachfolgenden Abschnitt ‚Utilities‘)
- * Eject „Auswerfen“ der CD/DVD-ROM
- * Reboot „Neustart“ des Computers
- * Shutdown „Herunterfahren“, zum Beenden der RescueCD-Systems und Abschalten des Computers
- * About „Über“, zeigt Informationen zu AVG Rescue CD an

Sie können auch die Benutzeroberfläche der AVG Rescue CD beenden (<Exit>). Auf diese Weise kehren Sie zur Linux-Konsole zurück, wo Sie mithilfe von Shell-Befehlen zusätzliche Linux-Programme starten können. Um die Benutzeroberfläche der AVG Rescue CD erneut zu starten, geben Sie *arl* ein, und drücken Sie die Eingabetaste. Der Benutzername lautet ‚root‘.





7.1. Wie wird in der Menüoberfläche navigiert (diese benutzt)

Sie sehen daran, dass eine Zeile unterlegt ist (hier blau) und dass ein <Befehl> unterlegt ist,

was Sie ausgewählt haben und welche Aktion auf das Drücken der Eingabe-Taste (hier „Exit“ (s.o.)) folgt.

Benutzen Sie die Pfeiltasten (links/rechst – hoch/runter), um diese Auswahl zu ändern. Um eine Aktion abzubrechen, lautet der Befehl zumeist ‚Return‘ oder auch ‚No‘.

In einigen Dialogen können Auswahlen getätigt werden. Auswahlpunkte werden in ausgewählten Zeilen (in die „(“) Bereiche) per Leertaste gesetzt (→ „(*)“). Mit der Leertaste werden auch andere Auswahlen (z.B. bei der Zusammenstellung von Zielfaden (z.B. im Dialog „Directory Selection“) übernommen.

In Untermenüs (Update → Download → im Dialog „Volume Selection“), in denen z.B. das Zielverzeichnis gewechselt wird, muss dazu der Auswahlpunkt umgesetzt werden.

Wählen Sie also den Befehl ‚Select‘, Im nächsten Dialog wählen Sie die Zeile mit dem neuen Ziel per Pfeiltasten aus und setzen per Leertaste den „*“ in diese Zeile. Danach wählen Sie die gewünschte Aktion (hier ‚OK‘) aus und drücken die Return- oder Enter-(Eingabe-)Taste. Wollen Sie abbrechen, wählen Sie den Befehl ‚Return‘ aus. Also einfach ausprobieren.

Sie können auch die Tabulatortaste benutzen, um in einem Menüfenster – wie der „Directory Selection“ (Verzeichnisauswahl) - Auswahlen zu ändern, oder in ein Arbeitsfeld zu gelangen, in dem sich der Cursor (zumeist ein blinkender Unterstich) befindet. Den Cursor (genauer die Zeile in dem der Cursor steht) ändern Sie dann wieder mit den Pfeiltasten.



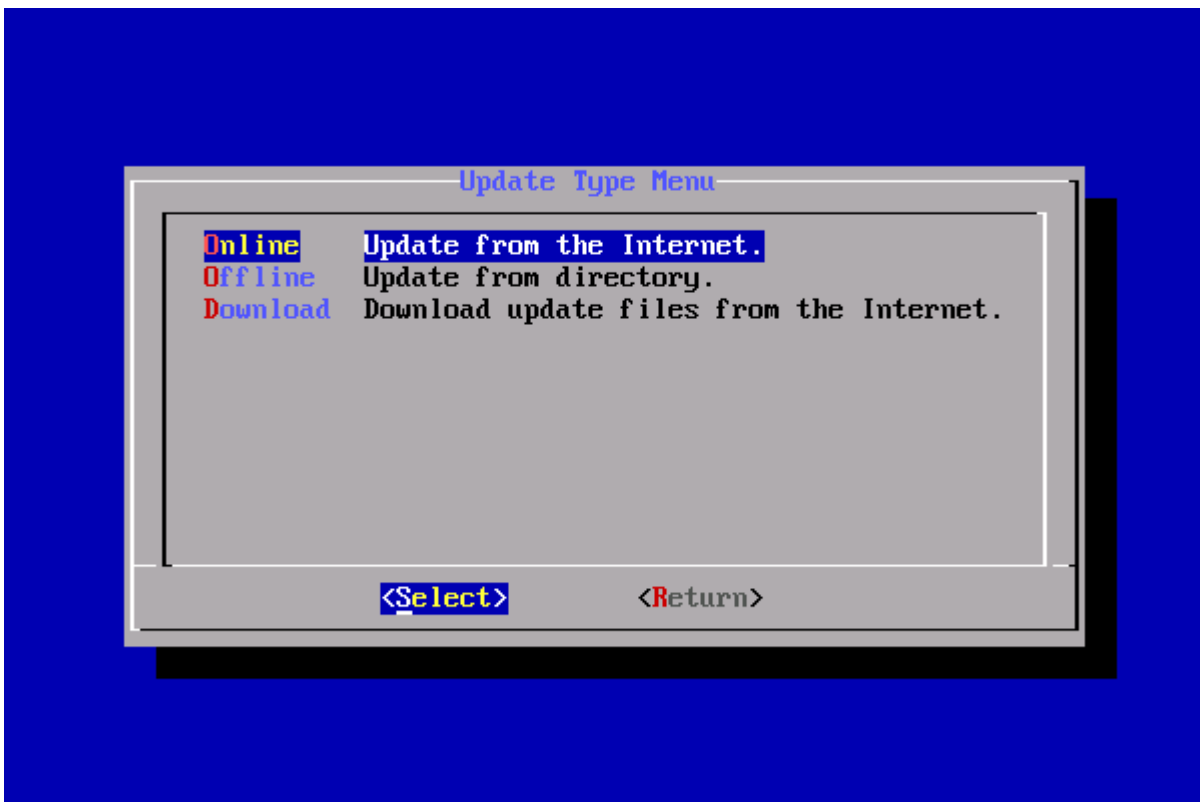
8. Netzwerkeinstellungen und Update

Die AVG Rescue CD versucht während des Bootens, die Netzwerkverbindung zu konfigurieren. Dies funktioniert jedoch nur für DHCP-zugewiesene IP-Adressen. Wenn Sie eine statische IP-Adresse verwenden müssen, verwenden Sie dazu im Menü die Option Network („Netzwerk“).

Dadurch erhalten Sie zwei Optionen – DHCP- oder Static („Statische“) IP-Adresse. Wählen Sie Static („Statische“) aus, um Einstellungen manuell einzugeben. Sie müssen die IP-Adresse, Subnetzmaske usw. kennen, die der Computer verwendet.

Das Update kann sowohl online als auch offline durchgeführt werden. Nach Auswahl der Option Update („Aktualisieren“) aus dem Menü stehen drei Optionen zur Auswahl:

- * Online Update online durchführen.
- * Offline Update-Dateien aus einem lokalen Ordner verwenden.
- * Download Dateien aus dem Internet herunterladen.



Bei der ersten Option wird eine Netzwerkverbindung (falls funktionsfähig) verwendet und das Update automatisch durchgeführt. Bei der Option zum Herunterladen der Update-Dateien können Sie einen Ordner auf dem Computer auswählen, in dem die Dateien gespeichert werden sollen (und Sie werden auch gefragt, ob Sie diese sofort verwenden möchten). Mithilfe der letzten Option können Sie zuvor heruntergeladene Dateien verwenden.

Beim Start des Updates können Sie auswählen, welche Updates Sie herunterladen möchten (Priorität). Das Update der Virendatenbank besitzt die niedrigste Priorität, das Programmupdate eine höhere und optionale Dateien (Hilfdateien usw.) haben die höchste Priorität.



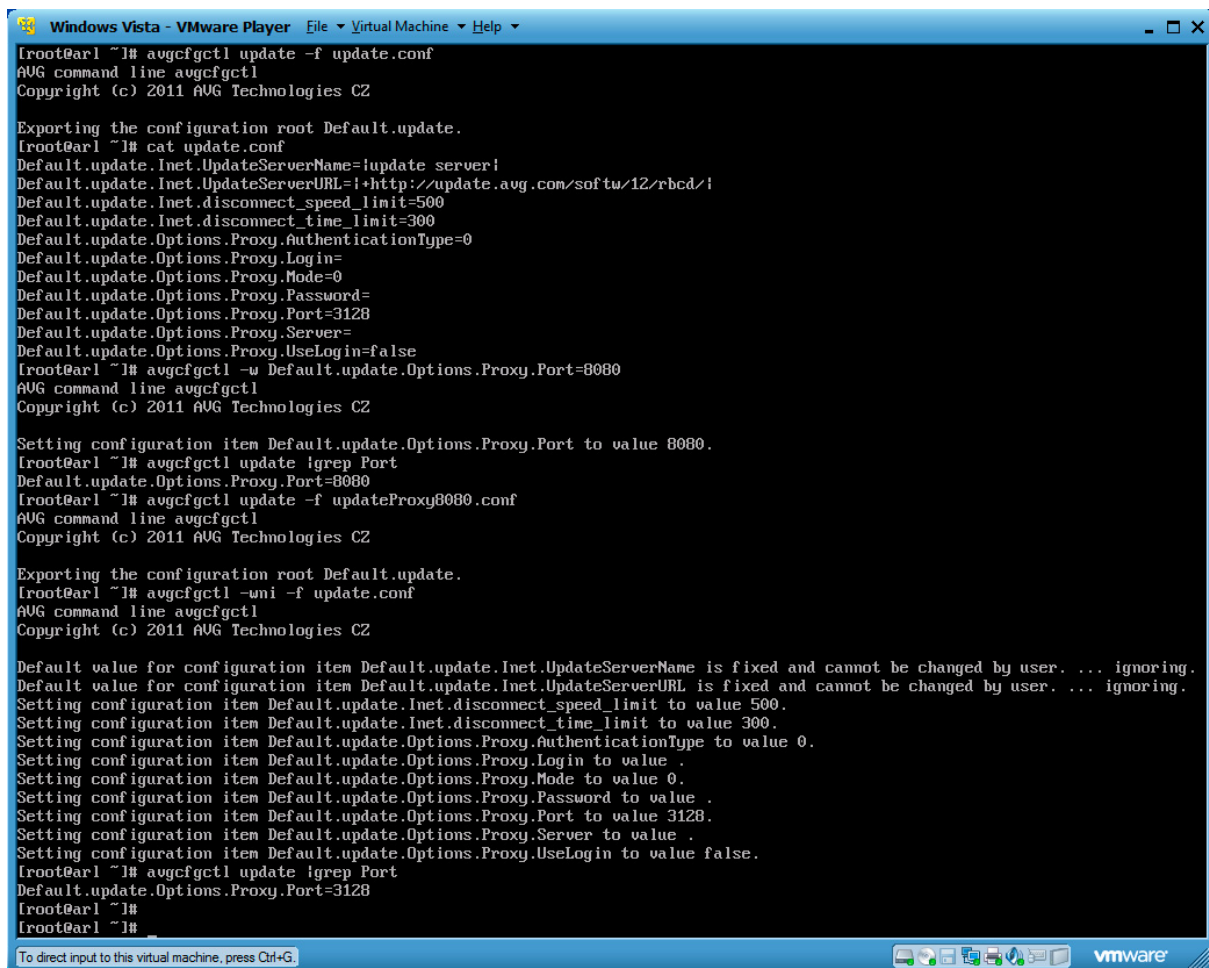
Wenn Sie eine höhere Priorität auswählen, werden auch alle Updates mit niedrigerer Priorität heruntergeladen.

Beachten Sie, dass Sie auch zuerst die Update-Dateien von AVG Servern herunterladen und dann vom USB-Flash-Laufwerk aus darauf zugreifen können. Wenn dieses Laufwerk erst nach dem Start der AVG Rescue CD angeschlossen wird, wählen Sie im Menü die Option Mount („Verbinden“) aus, um darauf zugreifen zu können.

8.1. Wie konfigurieren Sie einen Proxy?

Bevor der Befehl `avgupdate` abgeschickt wird, sind folgenden Einstellungen anzupassen, um über einen Proxy zu gehen:

Wechseln Sie per (z.B.) ‚STRG‘ + ‚F2‘ auf eine Linux-Shell-Konsole und melden sich unter **root** an. (# ist der Prompt-Zeilenvorspann, danach tippen Sie dann die Befehle ein oder kopieren diese). Hier ein Beispiel:



```
[root@arl ~]# avgcfgctl update -f update.conf
AVG command line avgcfgctl
Copyright (c) 2011 AVG Technologies CZ

Exporting the configuration root Default.update.
[root@arl ~]# cat update.conf
Default.update.Inet.UpdateServerName=!update server!
Default.update.Inet.UpdateServerURL=!+http://update.avg.com/softw/12/rbcd/i
Default.update.Inet.disconnect_speed_limit=500
Default.update.Inet.disconnect_time_limit=300
Default.update.Options.Proxy.AuthenticationType=0
Default.update.Options.Proxy.Login=
Default.update.Options.Proxy.Mode=0
Default.update.Options.Proxy.Password=
Default.update.Options.Proxy.Port=3128
Default.update.Options.Proxy.Server=
Default.update.Options.Proxy.UseLogin=false
[root@arl ~]# avgcfgctl -w Default.update.Options.Proxy.Port=8080
AVG command line avgcfgctl
Copyright (c) 2011 AVG Technologies CZ

Setting configuration item Default.update.Options.Proxy.Port to value 8080.
[root@arl ~]# avgcfgctl update !grep Port
Default.update.Options.Proxy.Port=8080
[root@arl ~]# avgcfgctl update -f updateProxy8080.conf
AVG command line avgcfgctl
Copyright (c) 2011 AVG Technologies CZ

Exporting the configuration root Default.update.
[root@arl ~]# avgcfgctl -wni -f update.conf
AVG command line avgcfgctl
Copyright (c) 2011 AVG Technologies CZ

Default value for configuration item Default.update.Inet.UpdateServerName is fixed and cannot be changed by user. ... ignoring.
Default value for configuration item Default.update.Inet.UpdateServerURL is fixed and cannot be changed by user. ... ignoring.
Setting configuration item Default.update.Inet.disconnect_speed_limit to value 500.
Setting configuration item Default.update.Inet.disconnect_time_limit to value 300.
Setting configuration item Default.update.Options.Proxy.AuthenticationType to value 0.
Setting configuration item Default.update.Options.Proxy.Login to value .
Setting configuration item Default.update.Options.Proxy.Mode to value 0.
Setting configuration item Default.update.Options.Proxy.Password to value .
Setting configuration item Default.update.Options.Proxy.Port to value 3128.
Setting configuration item Default.update.Options.Proxy.Server to value .
Setting configuration item Default.update.Options.Proxy.UseLogin to value false.
[root@arl ~]# avgcfgctl update !grep Port
Default.update.Options.Proxy.Port=3128
[root@arl ~]#
[root@arl ~]#
```

Speichern Sie die relevanten Einstellungspunkte mit dem Befehl (z.B. als Backup):

```
# avgcfgctl update -f update.conf
```

Ändern Sie nun die Einträge hinsichtlich der Proxy-Einstellungen mit folgenden Befehl(en):

```
# avgcfgctl -w Default.update.Options.Proxy.Port=8080
```



(angenommen der Proxy-Port wäre nicht - wie aktuell allgemein - 3128 sondern 8080) usw.

Dieser lässt genau die (in diesem Beispiel) gerade geänderte Zeile überprüfen:

```
avgcfgctl update | grep Port
```

Alle gemachten Änderungen können dann in eine Datei gespeichert werden,

```
# avgcfgctl update -f update4Proxy.conf
```

die dann auf einem angesteckten USB-Medium oder auf der Festplatte des PCs, an dem die AVG Rescue CD gestartet wurde, gespeichert werden und später, wenn die AVG Rescue CD woanders gestartet wird, einfach geladen werden:

```
# avgcfgctl -wni -f update4Proxy.conf
```

(Anmerkung: Wie Sie in obigen Screenshot sehen, können nicht alle Einträge geändert werden.)

Hier die für einen Proxy relevanten Einstellungen:

```
Default.update.Inet.disconnect_speed_limit=500  
Default.update.Inet.disconnect_time_limit=300
```

Proxy authentication type (0=any, 1=basic, 2=NTLM) →

```
Default.update.Options.Proxy.AuthenticationType=0
```

Username for proxy authentication →
Default.update.Options.Proxy.Login=

Was ist wenn: 0=no proxy, 1=use proxy, 2= use proxy only when direct connection fails →
Default.update.Options.Proxy.Mode=0

Password for proxy authentication →
Default.update.Options.Proxy.Password=

proxy server port →
Default.update.Options.Proxy.Port=

URL to the proxy server →
Default.update.Options.Proxy.Server=

Proxy Ja/Nein: 1=disabled proxy; 2>manual proxy server →
Default.update.Options.Proxy.Type=2

False=login to proxy is not required, true=login is required →
Default.update.Options.Proxy.UseLogin=false



8.2. Wie wird aus einem Verzeichnis aktualisiert

Jeder Virens Scanner muss vor einem Scan aktualisiert werden, dies gilt natürlich auch für den AVG Scanner auf der Rescue CD. Die **AVG** Benutzeroberfläche der **RescueCD** auf **Linux** Basis (daher der Name der Anwendung **ARL**) möchte dies automatisch sofort nach dem Boot der RescueCD.

Besteht nun kein Internetzugriff können Sie auch aus einem Verzeichnis aktualisieren:

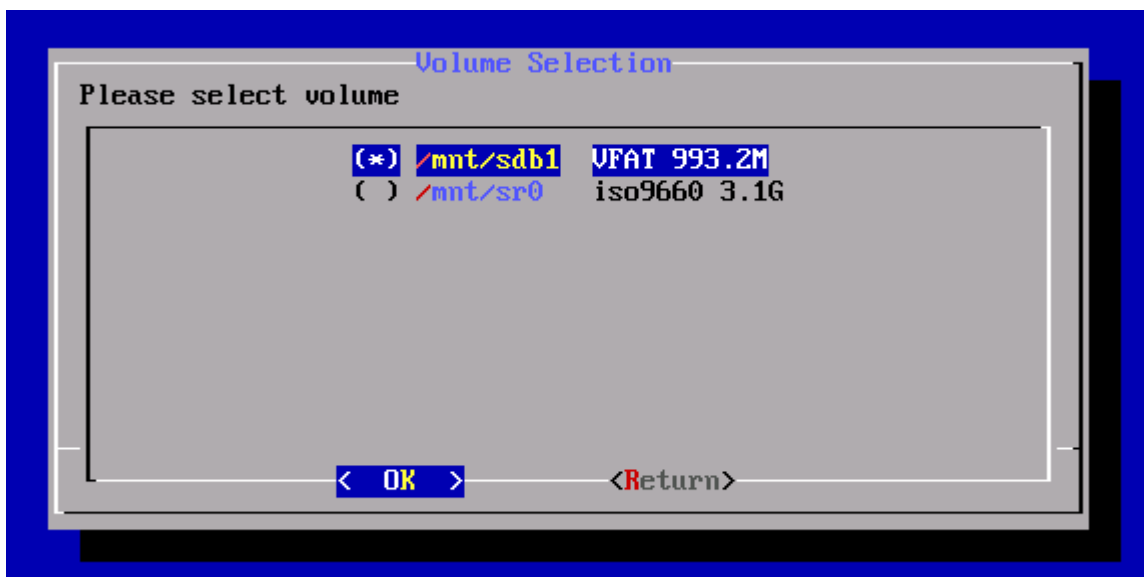
Im Hauptmenü (Main Menu von ARL) wählen Sie dazu → Update → und dann Offline.

(Jeweils den Auswahlbalken in die Zeile mit der gewünschten Funktion bringen und „Select“ wählen und Enter auf der Tastatur drücken. Mit Exit respektive Return kommen Sie immer zurück.)

Dann erscheint eine Liste (im Dialog Volume Selection) der vom Linux-System gefundenen Festplatten und Wechselspeichermedien.

(*) /mnt/srx (sr steht dabei für CD/DVD-Laufwerk, x welches)

(*) /mnt/sdb1 (steht hier für die erste Partition auf dem gefundenen USB-Stick)



Hinweis weitere gefundene Laufwerke betreffend:

() /mnt/sda1 - könnte für die erste Partition (C:) auf der ersten eingebauten Festplatte stehen.

Anmerkung: Hier war aber keine Festplatte mit Partitionen vorhanden.)

() /mnt/sda2 - wäre dann die Partition D:

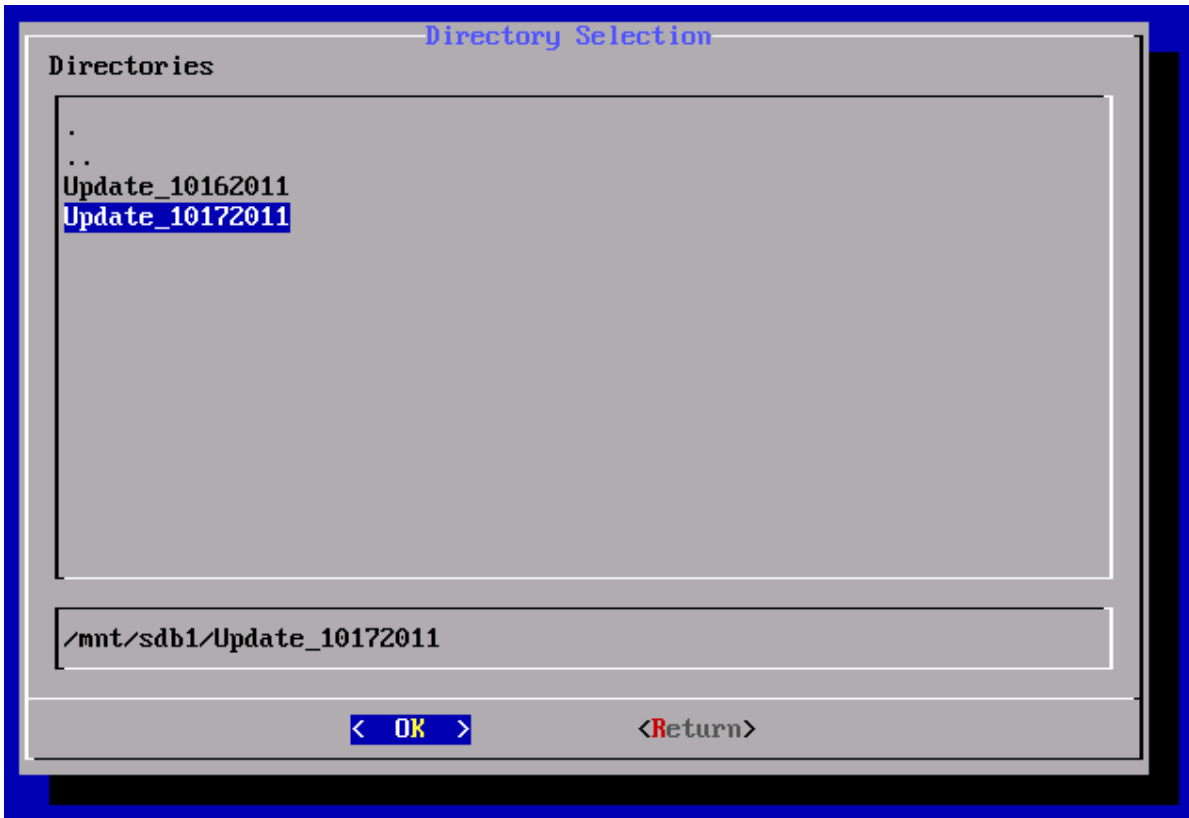
Zusatz: Die Größenangabe des Laufwerks ist oft ein guter Hinweis auf die Partition/das Wechselmedium.

Im Punkt [Wie wird in der Menüoberfläche navigiert \(diese benutzt\)](#) werden die Schritte der Auswahl eines Verzeichnisses (wie hier im Dialog „Directory Selection“) beschrieben. In dem



im Screenshot gezeigten Beispiel würden die aktuellen Updatedateien im Ordner ‚Update_10172011‘ liegen.

Suchen Sie einfach die Partitionen durch. Es ist dabei hilfreich den Ordner mit den AVG Updates auf die oberste Ebene einer Partition zu legen (z.B. als Update_<Datum>)



Dies „Aus Verzeichnis aktualisieren“ ist natürlich auch über Shell möglich.

Wechseln Sie per (z.B.) ‚STRG‘ + ‚F2‘ auf eine Linux-Shell-Konsole und melden sich unter **root** an. (# ist der Prompt).

```
# avgupdate -source=folder -path="/mnt/sdb1/Updates_17102011"
```

8.3. Wie wird dies Updateverzeichnis mit den nötigen AVG Updates geladen?

Starten Sie einfach die AVG RescueCD mit der Sie arbeiten, an einem PC mit Internetzugang,

wobei der USB-Stick bereit beim Boot mit angesteckt ist, brechen aber das angebotene Update ab!

Angenommen (z.B.) der USB-Stick wird als Laufwerk /mnt/sdb1 eingebunden, dann lautet der Befehl in der Konsole

(→ Wechsel per ‚STRG‘ + ‚F2‘ auf die erste Konsole neben jener mit der ARL (Konsole unter F1); gewechselt wird einfach mit der Tastenkombination ‚STRG‘ + ‚Fx‘ (x= 1,2 , ...).



„#“ ist der Prompt in der Shell. Es werden Virendatenbank und Programmupdates geladen):

```
# avgupdate --download --source=folder --path="/mnt/sdb1/Updates_17102011" -p5
```

Fehlt das Verzeichnis, dann diese zunächst wie folgt anlegen:

```
# cd /mnt/sdb1/
```

```
# mkdir Updates_17102011
```

Mit diesem Befehl prüfen Sie, ob Dateien in das Zielverzeichnis gespeichert wurden:

```
# ls -al "/mnt/sdb1/Updates_17102011"
```

```
Welcome to AVG Rescue GNU/Linux
arl login: root
[root@arl ~]# mount
rootfs on / type rootfs (rw)
proc on /proc type proc (rw,relatime)
sysfs on /sys type sysfs (rw,relatime)
devpts on /dev/pts type devpts (rw,relatime,mode=600)
/dev/sr0 on /mnt/sr0 type iso9660 (ro,relatime)
/dev/sdb1 on /mnt/sdb1 type vfat (rw,relatime,fsck=0022,dm=0022,codepage=cp437,iocharset=iso8859-1,shortname=mixed,errors=re
mount-ro)
[root@arl ~]# avgupdate --download --source=inet --path="/mnt/sdb1/Update_10172011/" -p5
AVG command line update
Copyright (c) 2011 AVG Technologies CZ

Running update.
Analyzing...
Downloading file: u12iavi4557u3802gm.bin 1 / 7 21.90 M
Downloading file: lx12cli1782b1762de.bin 2 / 7 635.90 K
Downloading file: lx12common1782b1755gr.bin 3 / 7 572.57 K
Downloading file: lx12core2090bug.bin 4 / 7 2.51 M
Downloading file: lxfsd12initd1782b1762hq.bin 5 / 7 1.96 K
Downloading file: lx12scan1782b1755es.bin 6 / 7 443.13 K
Downloading file: lx12upd1782b1755yp.bin 7 / 7 631.35 K
Analyzing...
Preparing installation...
100% [=====>]

Update was successfully completed.
[root@arl ~]# ls -al /mnt/sdb1/Update_10172011/
total 27392
drwxr-xr-x 2 root root 16384 Oct 17 11:13 ./
drwxr-xr-x 4 root root 16384 Dec 31 1969 ../
-rwxr-xr-x 1 root root 690 Oct 17 11:03 avg12infoavi.ctf*
-rwxr-xr-x 1 root root 1561 Oct 17 11:03 avg12infofx.ctf*
-rwxr-xr-x 1 root root 651162 Oct 17 11:12 lx12cli1782b1762de.bin*
-rwxr-xr-x 1 root root 586309 Oct 17 11:12 lx12common1782b1755gr.bin*
-rwxr-xr-x 1 root root 2627886 Oct 17 11:13 lx12core2090bug.bin*
-rwxr-xr-x 1 root root 453766 Oct 17 11:13 lx12scan1782b1755es.bin*
-rwxr-xr-x 1 root root 646499 Oct 17 11:13 lx12upd1782b1755yp.bin*
-rwxr-xr-x 1 root root 2002 Oct 17 11:13 lxfsd12initd1782b1762hq.bin*
-rwxr-xr-x 1 root root 22961261 Oct 17 11:12 u12iavi4557u3802gm.bin*
[root@arl ~]# avgupdate --source=folder --path="/mnt/sdb1/Update_10172011/"
```



9. Den Computer scannen

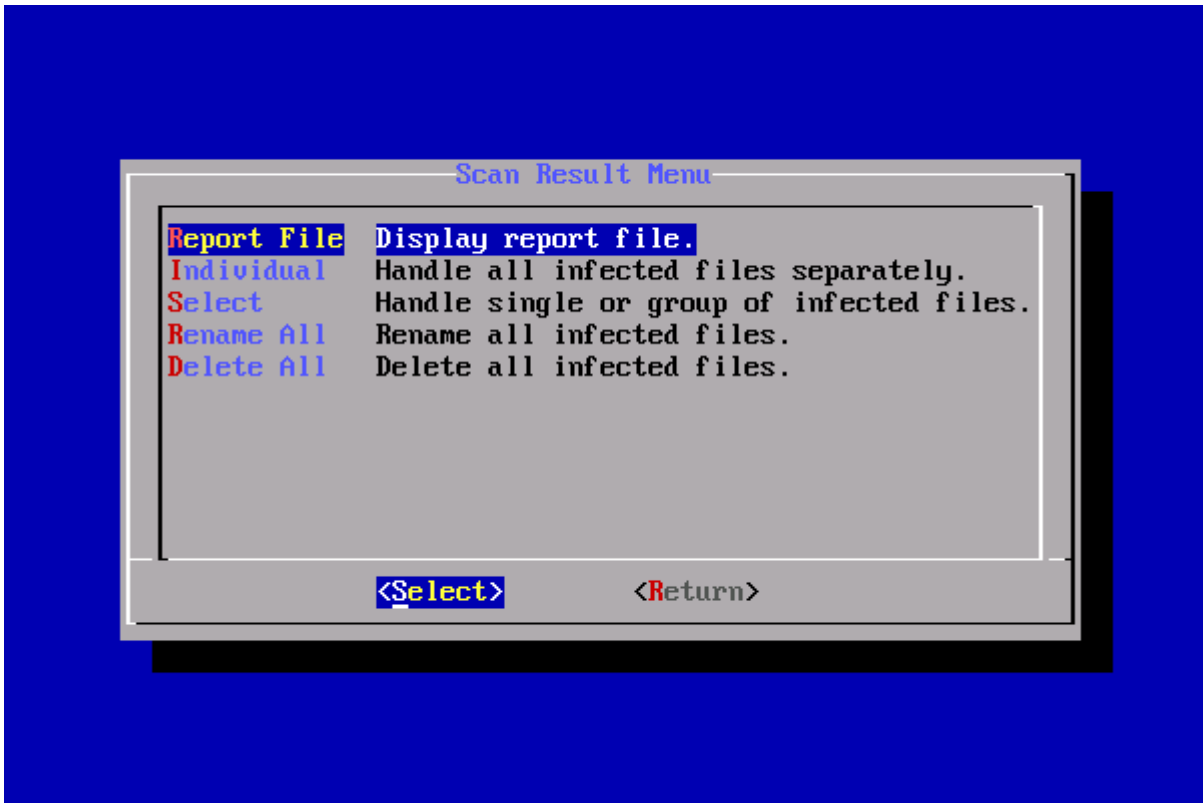
Um einen Scan des Computers zu starten, wählen Sie auf der Benutzeroberfläche die Option Scannen aus. Danach können Sie Optionen für den Scan festlegen. Nach der Bestätigung können Sie zwischen zwei Optionen wählen – den Datenträger scannen oder ein Verzeichnis scannen. Mit der ersten Option werden alle Dateien auf einem ausgewählten Laufwerk gescannt. Mit der zweiten Option können Sie ein bestimmtes Verzeichnis auswählen, das gescannt werden soll (zum Auswählen verwenden Sie die Pfeiltasten und die Leertaste). Im letzten Schritt müssen Sie nur noch den Start des Scans zu bestätigen.

Der Fortschritt des ausgeführten Scanvorgangs wird angezeigt. Sie können ihn jederzeit anhalten, indem Sie die Tastenkombination von ‚Strg‘ + ‚C‘ drücken.

Nach Abschluss wird ein Menü für den Scan Result („Scan-Bericht“) angezeigt. Dort stehen die folgenden Optionen zur Auswahl:

- * Report File Zusammenfassung der erkannten Bedrohungen und Fundorte
- * Individual Sie können die Vorgehensweise für jede einzelne Datei gesondert auswählen.
- * Select „Auswählen“, Sie können Aktionen für Gruppen von Dateien festlegen.
- * Rename All „Alle umbenennen“, Dateien in denen Bedrohungen gefunden wurden, werden umbenannt. Auf diese Weise werden alle Infektionen harmlos, da die umbenannte Datei nicht dazu verwendet werden kann, die Infektion weiterzugeben oder den Computer zu beschädigen. Die Dateien werden durch Hinzufügen der Endung „_infected.arl“ umbenannt.
- * Delete All „Alle löschen“, alle Dateien in denen Bedrohungen gefunden wurden, werden vom Computer entfernt. Achten Sie darauf, keine Dateien zu löschen, die für den Betrieb von Windows wichtig sind, da es sonst möglicherweise nicht ausgeführt werden kann. Wir empfehlen, eher auf „Select“ auszuweichen und hier manuell vorzugehen.





Im Allgemeinen empfehlen wir Ihnen, die Dateien umzubenennen. Auf diese Weise können sie jederzeit wiederhergestellt werden, falls dies erforderlich ist. Außerdem ist die Wahl der Menüoption Auswählen in der Regel die beste Methode, um Aktionen für Dateien auszuwählen (es ist schneller, als sich bei jeder Datei einzeln für eine Aktion zu entscheiden, und Sie können sicherstellen, dass keine wichtigen Dateien gelöscht werden). Sie können jederzeit mithilfe der Option „Scan Result“ (Scan-Ergebnisse“ im Hauptmenü auf vorherige Berichte zugreifen.



10. Andere Utilities

Nach Auswahl der Option Utilities stehen auf der Benutzeroberfläche sechs Utilities zur Verfügung:

- * File Manager Midnight Commander
- * Registry Editor Windows Registrierungs-Editor
- * Ping
- * TestDisk
- * PhotoRec
- * Links



Während **Ping** ein einfaches Tool zur grundlegenden Netzwerkd Diagnose (die Suche nach einer IP-Adresse oder einem Computernamen) ist, sind andere Optionen weiter gehend.

Midnight Commander ist ein Dateibrowser mit zwei Anzeigebereichen. Er kann zum Durchsuchen der auf dem Computer gespeicherten Dateien verwendet werden. Die Navigation durch Ordner ist recht einfach – verwenden Sie zum Bewegen die Pfeiltasten und die Eingabetaste, um einen Ordner auszuwählen. Sie können mithilfe der Tab-Taste zum anderen Anzeigefenster wechseln. Den am häufigsten verwendeten Funktionen sind Tastenkombinationen zugewiesen, die am unteren Rand des Bildschirms aufgelistet sind (z. B. F5 zum Kopieren). Drücken Sie die Taste F9, um auf das Hauptmenü zuzugreifen. Beachten Sie, dass MC das Linux-Dateisystem anzeigt, auf dem die AVG Rescue CD ausgeführt wird. Um die Festplatten und USB-Laufwerke des Computers zu finden, wechseln Sie zum Ordner *mnt*. Dort werden alle Laufwerke angezeigt, die an den Computer angeschlossen sind. Das Erste sollte das Systemlaufwerk des PC sein (z.B. „*sda1*“, dies wäre unter Windows Ihr Laufwerk „C“).

Registry Editor ist ein leistungsstarkes Tool, um auf die Windows-Registrierungen zuzugreifen und sie zu ändern. Es wird nur erfahrenen Benutzer empfohlen. Beim Starten müssen Sie die Windows-Installation auswählen. Danach können Sie so durch die Registrierungsschlüssel navigieren, als ob sie Ordner wären. Sie können sie mithilfe der aufgeführten Tastenkombinationen bearbeiten.

Mithilfe von **TestDisk** kann eine Vielzahl von Operationen mit den Festplatten des Computers durchgeführt werden (einschließlich des Wiederherstellens gelöschter Dateien, verlorener Partitionen, von MBR-Datensätzen usw.). Wie der Registrierungs-Editor sollte auch dieses Tool nur von erfahrenen Benutzern verwendet werden, da hiermit alle Daten auf dem Laufwerk zerstört werden können. Weitere Informationen zur Verwendung erhalten Sie auf der Webseite des Herstellers dieser Anwendung: http://www.cgsecurity.org/wiki/TestDisk_Step_By_Step

PhotoRec kann zum Wiederherstellen (Löschen rückgängig machen) von Dateien verwendet werden, die vom Computer oder von angeschlossenen Geräten (Digitalkameras, MP3-Player oder jedes beliebige Flash-Laufwerk) entfernt wurden. Beachten Sie, dass Sie keine anderen Dateien speichern sollten, wenn Sie eine Datei wiederherstellen möchten. Die neu gespeicherten Dateien könnten den physischen Bereich der Festplatte überschreiben, auf dem sich die wiederherzustellende Datei befindet. Aus diesem Grund sollten Sie auch die wiederhergestellte Datei auf einer anderen Partition oder Festplatte speichern. Weitere Informationen zur Verwendung erhalten Sie auf der Webseite des Herstellers dieser Anwendung: http://www.cgsecurity.org/wiki/PhotoRec_Step_By_Step

Links ist ein textbasierter Webbrowser, vergleichbar mit Lynx. Es zeigt nur den Text der besuchten Seiten und dessen Grundposition auf der Seite an. Manche Seiten sind aus diesem Grund möglicherweise nicht lesbar (Seiten, die hauptsächlich aus Bildern bestehen, mit Adobe Flash gemacht sind oder die zur korrekten Darstellung ein Plugin benötigen.) Links kann hier leider auch nicht Umlaute darstellen, wie allgemein die Tastaturbelegung nach dem Start einer US-Tastatur entspricht.

Neben diesen Tools bietet die AVG Rescue CD auch alle üblichen Linux-Befehle und Features (z. B. die konfigurierten Utilities)

- * **OpenSSH SSH-Daemon** für einen remote Zugriff per SSH-Shellkonsole auf den PC
- * **vi** Texteditor und
- * **ntfsprogs** Festplattenformatierungstools



11. Tastaturlayout

Die AVG RescueCD arbeitet mit dem Tastaturlayout für US-Keyboards.

In diesem Bild ist die Belegung der Tasten nach US-Layout (schwarz) auf einer typischen Tastatur des europäischen Typ „105“-dargestellt.

Zusätzlich sind die abweichenden Deutschen Belegungen (rot) gezeigt.

~ ^	!	"@	#	\$	%	& ^	&	*	(=)	? _	` +	Backspace	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	β -	' =		
Tab	Q q	W w	E e	R r	T t	Z z	Y y	U u	I i	O o	P p	Ü { [* } [+]	Enter
Caps	A a	S s	D d	F f	G g	H h	J j	K k	L l	Ö : ; ' "	Ä " ' # \		
Shift	> < \	Y Z y z	X x	C c	V v	B b	N n	M m	; < , ,	: > . .	- ? - /	Shift	
Control Strg		Alt										Alt	Control Strg

Anmerkung: Überarbeitung auf der Basis der AVG 8.5/9.0 Rescue CD

Quelle: <http://www.avg.com/eu-de/226386>

